

## Interessante Themen bei den Neuen Alten

■ **Bünde.** Folgende Veranstaltungen bieten die Neuen Alten im Juni jeweils am Mittwochmorgen von 10 bis 11.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Wehmstraße an:

- ◆ 4. Juni: „Mit 100 Jahren aus dem Fenster springen – Ein moderner Schelmenroman“ Vortrag von Ernst Tilly.
- ◆ 11. Juni: „Einführung in die Schüsler-Salze“ Beamer-Präsentation Jutta Müßigbrodt.
- ◆ 18. Juni: Sommerfest der Neuen Alten Heiteres und Musikalisches mit Willi Fleddermann.
- ◆ 25. Juni: „Sehnsucht“ – Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums gestalten einen literarisch-musikalischen Vormittag und nähern sich auf unterschiedlichen Wegen dem Begriff „Sehnsucht“. Es wirken mit: Das Klassenorchester 5e, die Bläser-AG und der Mädchenchor unter der Leitung der Musiklehrer Kerstin Thomas und Marco Seidel.

Ein Spaziergang wird am Dienstag, 10. Juni, am Waldschlösschen in Hunnebrock unternommen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz „Café Waldschlösschen“.

Nach dem Spaziergang findet im Café ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Die diesjährige Jahresfahrt führt die Neuen Alten am Dienstag, 2. Juli, zur Landesgartenschau „Eine Kreuzfahrt im Grünen“ nach Papenburg. Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom Stadtgarten und an den bekannten Haltestellen.

Kartenverkauf für die Teilnahme ist während der Veranstaltungen am 18. und 25. Juni im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.



Entstanden aus Sängern des ehemaligen Bänder Musikvereins: Der Neue Chor besteht seit fast vier Jahren. Beim Sommerkonzert am 15. Juni stehen Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten im Mittelpunkt. Der Eintritt im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche ist frei. ARCHIVFOTO: KLÜTER

## Freud und Leid der Liebe

Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten beim Sommerkonzert des Neuen Chores

■ **Bünde.** Auch in diesem Jahr gibt der Neue Chor Bünde wieder eines seiner beliebtesten Sommerkonzerte. Der Chor besteht nun seit fast vier Jahren – und er schreibt eine deutliche Erfolgsgeschichte. Er wurde im Herbst 2010 ins Leben gerufen von rund 25 Sängerinnen und Sängern des ehemaligen Bänder Musikvereins.

Zu ihrem großen Glück fanden die Sängerinnen und Sänger mit Meike Tiemeyer-Schüt-

te eine Dirigentin, die mit „Kompetenz, Engagement, Geduld und Fröhlichkeit den Chor zu dem gemacht hat, was er heute ist“, so die Mitglieder.

Der Neue Chor Bünde besteht zurzeit aus über 50 Sängern, die sich montags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche zur Chorprobe treffen. Sängerinnen, Sänger und ihre Dirigentin haben es sich zum Ziel gesetzt, zweimal jährlich ein Konzert zur Aufführung zu bringen mit einer Mischung aus heite-

ren und ernsten Werken unterschiedlichster Stilrichtungen, so auch im aktuellen Programm.

Das diesjährige Sommerkonzert steht unter dem Motto „Liebesfreud und Liebesleid“. Der musikalische Bogen umspannt Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten – vom Madrigal aus der Renaissance bis hin zu bekannten Popsongs, die vom Chor, der Sopranistin Isabell Schultheis und weiteren Solosängerinnen dargeboten werden.

Die instrumentale Begleitung der Liebesgesänge liefern Dennis Graminsky und Karl-Ernst Kiel am Klavier sowie eine Band. Außer den Chor- und Sologesängen kommen auch reine Instrumentalstücke zu Gehör.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 15. Juni, im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche in Bünde-Ennigloh, Kempenstraße, Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Gesamtleitung hat Meike Tiemeyer-Schüttele. Der Eintritt ist frei.

## „Auschwitz war primitiv“

Renommierter Historiker in der Gesamtschule

■ **Bünde/Auschwitz.** Selten kommt ein prominenter Historiker so nahe wie Professor Gideon Greif. Der weltweit renommierte israelische Wissenschaftler doziert nicht, er erzählt, läßt Schüler der Erich-Kästner-Gesamtschule sowie Gäste der Bänder Gymnasien ein, Fragen zu stellen, sich „in Täter und Opfer hineinzuversetzen“. Kein leichtes Unterfangen.

Dazu meidet er auch das erhöhte Podest im Forum der Schule, steht auf Augenhöhe mit den jungen Menschen, für die die „industrielle Massenvernichtung im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau 1942-1945“, über die zu sprechen er geladen war, längst abgeschlossene Vergangenheit einer kaum noch selbst, geschweige denn bewusst, erlebten Generation ist.

Greif sparte nicht an Fakten und Details, gestaltete seinen Vortrag nachvollziehbar, anschaulich, bildreich in Worten wie im wörtlichen Sinne. Bil-

der, die nachklingen, nachdenklich machen. „Auschwitz war primitiv“, sagt er. Im Hintergrund liefen die Bilder von jüdischen Kindern, Erwachsenen und Greisen auf dem Weg in die Gaskammern.

Das Unvorstellbare im Rahmen des gewöhnlichen Unterrichtes zu begreifen, das ist schlechterdings ein Ding der Unmöglichkeit. Das wissen auch die Gesamtschullehrer Sandra Bentlage, Uwe Sobotta und Gerd Balsbering, die die Fahrt begleiteten. Ganz gleich, was die Richtlinien des Faches Geschichte in Bezug auf dieses „obligatorische Thema“ vorschreiben.

Dass hinter dem nationalsozialistischen Massenmord jedoch Strukturen steckten, die zu erkennen, zu verstehen und zu hinterfragen Ziel eines echten Geschichtsbewusstseins, das über unreflektierte Betroffenheit hinausgeht, sein muss, das muss schulische Bildung in ihren Augen leisten.

Anfang Juni fahren daher knapp 30 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgang wie im Vorjahr auf eine freiwillige Studienfahrt in das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz im heutigen Oswiecim (Republik Polen). Finanziert wird die Fahrt wie auch der Vortrag von Prof. Greif von der Volksbank Bad Oeynhaus und der Stiftung „Erinnern ermöglichen“.

Als weiterer Baustein der Vorbereitung nehmen die Jugendlichen an einem eintägigen Workshop mit Hartmut Ziesing (Ziesing-Bildungs- und Studienreisen) teil, der sechs Jahre lang Studienleiter in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz/Oswiecim war.



Sparte nicht an Fakten: Geschichtspromotor Gideon Greif.

# Neueröffnung KnönerUllmann in der Steubenstraße

NEUE WESTFÄLISCHE, DIENSTAG, 3. JUNI 2014

- Anzeige -



In unseren Adern fließt Farbe.

26604801\_000314

## BUSMANN

Malermeister

- Malerarbeiten innen und außen
- VWS-Dämmung

Olaf Busmann fon (0 52 23) 7 84 81  
Am Markt 27 fax (0 52 23) 49 12 48  
32278 Kirchlegern olaf.busmann@web.de

26419101\_000314



Alles startklar für die Eröffnung: Niederlassungsleiter Thomas Plöger, Projektleiter Martin Thews und Geschäftsführer Rüdiger Dittberner (v.l.).

FOTOS: KLAUS FRENSING

Ab 4. Juni 2014 auch in Lübbecke, Steubenstr. 12!



Herford · Bünde · Gütersloh · Bielefeld  
Bückeburg · 2x Hannover

## Für ein schönes Zuhause

Firma KnönerUllmann öffnet morgen achten Standort

■ Die Firma KnönerUllmann ist seit 1962 Garant für höchste Qualität rund um Farben, Bodenbeläge, Heimtext, Werkzeuge, Maschinen sowie Wärmedämmssysteme. Am morgigen Mittwoch, 4. Juni, eröffnet sie in Lübbecke, Steubenstraße 12 / Ecke B 69 (Schmidt-Kreisel) ihren achten Standort.

Der Fachhandel versteht sich als Partner für Handwerk und Industrie in der Region. „Mit unseren bestens ausgebildeten 84 Mitarbeitern bieten wir ausgewählte Qualitätsprodukte, umfassende Serviceleistungen sowie eine hohe Beratungskompetenz“, betont Geschäfts-

führer Rüdiger Dittberner.

Die Lübbeccker Niederlassung wird von Thomas Plöger geleitet, der zunächst von Projektleiter Martin Thews unterstützt wird. „Wir suchen noch



Millionen Farben: Martin Thews mischt sie am Color-Express. (KF)

eine weitere Fachkraft in Lübbecke“, sagt Dittberner. Zum 1. August wird noch ein Auszubildender hier anfangen.

Auf rund 500 Quadratmetern bietet KnönerUllmann an der Steubenstraße ein umfangreiches und hochwertiges Sortiment bekannter Markenprodukte in Profiqualität.

Der Fachhandel ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Morgen warten eine Hüpfburg auf die Kleinen sowie Getränke und Bratwurst auf alle Kunden. Der Erlös aus dem Verkauf von Speis und Trank wird einem wohltätigen Zweck in Lübbecke zu Gute kommen. (KF)

Für Profis.

## ALLIGATOR

**Eine starke Partnerschaft.**

Wir gratulieren KNÖNERULLMANN ganz herzlich zur Neueröffnung und wünschen für die Zukunft viel Erfolg. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.alligator.de

26510301\_000314